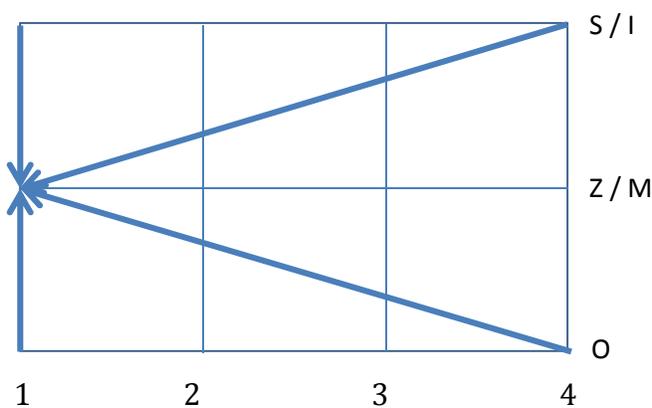


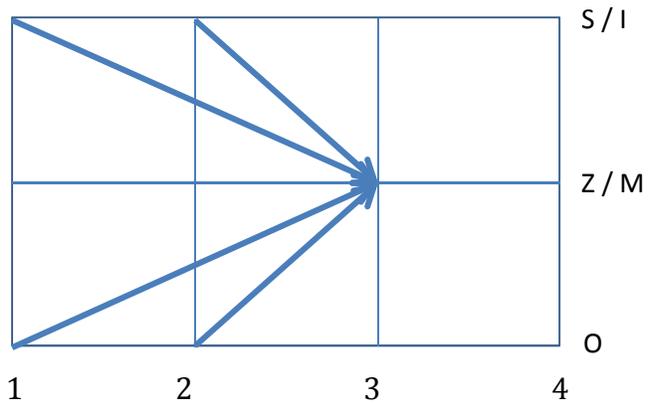
## Additionen von Repräsentationsklassen

1. Die in Toth (2013) konstruierten Funktionsgraphen von Subjekt-Objekt-Permutationsgruppen umfassen paarweise zusammenhängende Fälle von Subjekt-Objekt-Repräsentationen durch Zeichenfunktionen, welche sich symmetrisch zueinander verhalten entweder relativ zur Achse des Zeichens, d.h. des Repräsentamens selbst, oder aber durch eine der vier möglichen Achsen der Mitführung von Subjekt und Objekt (die somit auch die zwischen beiden erkenntnistheoretischen Funktionen liegenden Kontexturgrenzen einbegreifen). Informell interpretiert, bedeuten diese Paare von Repräsentationsklassen komplementäre Mitführungen einer Zeichenfunktion relativ zu ihrer jeweiligen Subjekt- und Objekt-Evidenz (vgl. Bense 1979, S. 42 ff.). Da diese Paare von Repräsentationsklassen somit qua Subjekt-Objekt-Evidenz intrinsisch miteinander zusammenhängen, kann man mit Hilfe ihrer Funktionsverläufe die bereits von Beckmann (1976) eingeführte verbandstheoretische Addition semiotischer Repräsentationsschemata graphisch darstellen. (Dies gilt in Erweiterung natürlich auch für die verbandstheoretische Subtraktion, nur daß man in diesem Falle von einer Menge von Paaren von Repräsentationsklassen auszugehen hat, um nicht nur die trivialen Differenzen Null zu bekommen.)

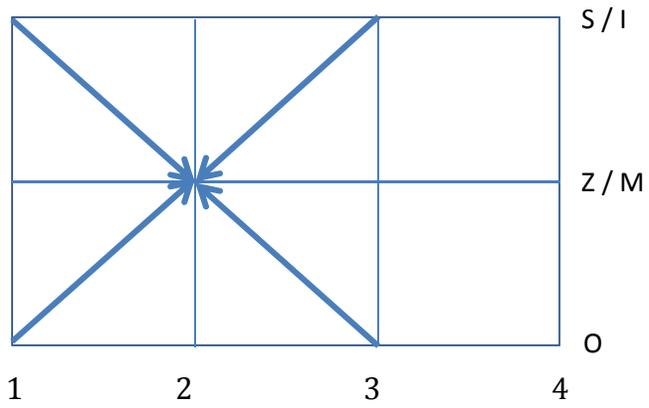
2.1.  $RTh(3.2, 2.2, 1.2) \cup RTh(3.3, 2.3, 1.3)$ .



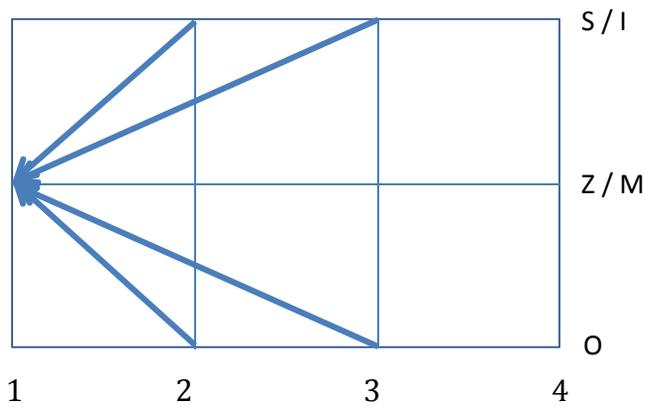
2.2.  $RTh(3.1, 2.1, 1.2) \cup RTh(3.1, 2.1, 1.3)$ .



2.3.  $RTh(3.1, 2.2, 1.2) \cup RTh(3.1, 2.3, 1.3)$ .

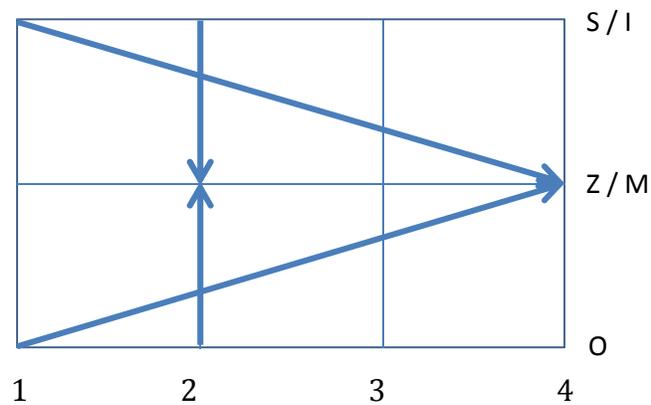


2.4.  $RTh(3.2, 2.2, 1.3) \cup RTh((3.2, 2.3, 1.3)$ .



2.5. Bei den beiden homöostatischen S/O-Permutationsgruppen, welche gemäß Toth (2013) Selbstabbildungen darstellen, treten im Falle der verbandstheoretischen Addition ihrer semiotischen Repräsentationsklassen nicht-triviale Schnittpunkte auf.

$RTh(3.1, 2.1, 1.1) \cup RTh(3.1, 2.2, 1.3)$ .



Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Subjekt-Objekt-Permutationsgruppen und semiosische Übergänge. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

27.1.2013